

"Die erste Frau als Zivilschutz-Ortschefin in Graubünden, vielleicht in der Schweiz?"

Autor(en): **Wieland, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **27 (1980)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zivilschutz Zentrum

Meiersboden



«Die erste Frau als Zivilschutz-Ortschefin in Graubünden, vielleicht in der Schweiz?»

Wie einer vor geraumer Zeit in der Tagespresse erschienenen Notiz entnommen werden konnte, ist in der bündnerischen Gemeinde Ausserferrera Frau Liselotte Bühler als erste Frau zum Ortschef gewählt worden. Anlässlich eines dienstlichen Aufgebotes hatte der Berichterstatter Gelegenheit, sich im städtischen Zivilschutzausbildungszentrum Meiersboden in Chur mit Frau Bühler über diese wohl seltene Einsatzbereitschaft eines Dr. phil. zu unterhalten.

Frau Bühler wohnt seit einigen Jahren in der Schamser Gemeinde Ausserferrera, die zurzeit 55 Einwohner zählt. Sie hat diese Aufgabe nicht als Plausch übernommen, sondern sich durch den Besuch verschiedenster Ausbildungskurse freiwillig die erforderlichen Kenntnisse angeeignet.

Unter diesen Voraussetzungen war es gegeben – obwohl die Gemeinde das Frauenstimmrecht in Gemeindeangelegenheiten erst seit 1977 kennt –, sie mit der für alle Gemeinden wichtigen Aufgabe zu betrauen. Und sie wird aufgrund der gegebenen Bevölkerungsstruktur und den vorhandenen Mitteln, die sie bereits fein säuberlich tabellarisch festgehalten hat, versuchen, die Zivilschutzaufgaben in Ausserferrera bestmöglich zu lösen. Für diese wertvolle, wenn auch nicht immer dankbare Aufgabe zum Schutze der Bevölkerung wünschen wir Frau Bühler viel Ausdauer und Erfolg.

Fritz Wieland

Zivilschutz-Patrouillenlauf

Der Zivilschutzorganisation von Sargans ist vom Zivilschutzverband St.Gallen und beider Appenzell die dankbare Aufgabe übertragen, am Samstag, 16. August, im Städtchen Sargans den Zivilschutz-Kader-Patrouillenlauf durchzuführen. Hinsichtlich der Organisation hat sich unter dem Präsidium von Ortschef Ernst Bonderer und von Alois Mannhart als Technischem Leiter (OC Buchs) ein OK gebildet, das mit allen organisatorischen Vorbereitungen begann.

Bei diesem Patrouillenlauf handelt es sich um einen Fussmarsch von zirka acht Kilometern mit Arbeiten an sechs Posten aus dem Bereich des Zivil-

schutzes, des allgemeinen Wissens und der Geschicklichkeit. Jeder Teilnehmer bezeugt durch seine Teilnahme sein besonderes Interesse an dieser ausserdienstlichen Leistungsprüfung. Je nach Anzahl der eingegangenen Anmeldungen wird in Gruppen von zwei oder drei Teilnehmer gestartet. Die Strecke ist so gewählt, dass dieser Lauf durch die schöne Landschaft von Sargans für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis werden kann. Die Anmeldung ist mit dem offiziellen Formular nach Möglichkeit gruppenweise bis zum 1. Juli 1980 an Ernst Bonderer, Brühlweg 5, 7320 Sargans, Telefon 085 2 16 38, zu richten.

Für die Teilnahme wird kein Startgeld erhoben. Die ersten zehn Gruppen erhalten eine Auszeichnung in Form von Naturalpreisen, und jedem Teilnehmer wird ein Kleber zur Erinnerung an diesen Zivilschutz-Kader-Patrouillenlauf abgegeben.

Kader und Instruktoren aller Dienste des Zivilschutzes und sämtlicher Zivilschutzorganisationen der Kantone St.Gallen und beider Appenzell sind zur Teilnahme eingeladen. Die mit der Organisation beauftragte Zivilschutzorganisation Sargans freut es, wenn sie recht viele Teilnehmer in Sargans zu diesem Patrouillenlauf begrüßen kann.

Schutz des Menschen gegenüber Katastrophen im Bereich von Natur und Technik

Konferenz der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung (Genf) in Rabat (Marokko)

Im Zeichen der grossen Erdbebenkatastrophe, die vor 20 Jahren die marokkanische Stadt Agadir heimsuchte, steht vom 5. bis 10. November 1980 die 9. Weltkonferenz der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung. Das reichhaltige Programm befasst sich mit den verschiedenen Aspekten von Katastrophen und den Methoden ihrer Bewältigung. Zu den verschiedenen Fragen und Problemen werden Fachexperten aus Italien, aus

den USA, der Schweiz, Frankreich und Marokko in Referaten Stellung nehmen. Zudem werden die aktuellen Probleme in Arbeitsgruppen durchberaten, die an einer Schlussveranstaltung ihre Berichte ablegen. Eines der Referate wurde dem Direktor des Zivilschutzes des Kantons Genf, Ernest Reymann, übertragen. Aus den Erfahrungen des Genfer Zivilschutzes schöpfend, spricht er über die Massnahmen und die Organisation des

Überlebens, um vor allem die Bedeutung der zielstrebigsten Vorbereitungen auf einen möglichen Katastrophenfall zu unterstreichen. Interessenten an dieser Tagung wenden sich direkt an folgende Adresse: Organisation internationale de Protection Civile, 10/12, chemin de Surville, 1213 Petit-Lancy GE.

Ein Tag ist für die Besichtigung der aus den Ruinen auferstandenen Stadt Agadir reserviert.